

## „Suzanne Baumann Werke Sammlung“

Katalog zur Ausstellung im Aargauer Kunsthaus, Aarau und Kunstmuseums des Kanton Thurgau (Kartause Ittigen) Schweiz 1992/1993

Mit Texten von Beat Wismer, Elisabeth Grossmann, Conradin Wolf, Anneliese Zwez, Andrea Toppel und einem Gespräch zwischen Stefan Kunz und Suzanne Baumann,

Photoportrait von Balthasar Burkhard

Buchkonzept und Gestaltung: Stefan Kunz und Suzanne Baumann

Buchumschlag: Suzanne Baumann (mit Verwendung eines Photos des Interieurs in Marfeldingen von Balthasar Burkhard)

Format 27x20cm, 159 Seiten, s/w und farbigen Abbildungen

Auflage 1200 Exemplare:

Edition Howeg, Zürich 1992

ISBN:3-85736-112-3

Herstellung und Druck: Staib und Mayer, Stuttgart

20 nummerierte und signierte Vorzugsausgaben mit je einer Lithographie von Suzanne Baumann; Drucker Richard Steffen, Langnau

Aargauer Kunsthaus, Aarau, Suzanne Baumann+ Autoren.

Vergriffen ,einige Exemplare noch bei ISIS VOICE erhältlich

*Auszug aus dem Interview in diesem Katalog mit Stephan Kunz, Kunstmuseum Aarau und Suzanne Baumann ,1992*

...S.K: Gibt es für Dich als Sammlerin einen kategorischen Unterschied, zwischen Sammelobjekten wie Schuhen, Jugendstil-Dekor, Asiatika und Kunstwerken?

S.B. Ich mache keinen Unterschied zwischen Arbeiten von Künstlern und Objekten, die ich irgendwo gefunden habe. Mich interessiert alles, was von einem Menschen mit Passion gemacht wurde. Diese Passion, unabhängig von Ort und Zeit, kann man in ganz rationellen Gebrauchsgegenständen oder auch in Kunstwerken finden. Diese Passion muss spürbar sein. und es braucht Poesie

S.K.:Wann und wie unterscheidest Du Kunst von den anderen Dingen? Was bedeutet Dir Kunst?

S.B.: Ich verabscheue die rein kommerzielle Kunst, Sie ist eine verfälschte Kunst einer irregeleiteten und sich verennenden Gesellschaft des Abendlandes. Sie hat jegliche Sensibilität sowie das„Visionäre“ verloren. Kunst ist überall dort zu finden, wo Lebendigkeit mit Unbewusstem, Erlebtem und Voraussicht vereint ist.....